

Heute

Balingen

Mediothek:

Geöffnet von 11 bis 18 Uhr.

Jugendhaus Insel: 17 bis 22 Uhr.

Wertstoffzentrum: Geöffnet von 16 bis 18 Uhr, „Am Banggraben“.

Bürgerkontakt: Cafétreff und Bücherei, 14 bis 18 Uhr. Bridge, 14 Uhr.

DRK Kleiderladen: Auf dem Graben 13, geöffnet von 10 bis 13 Uhr.

Energieagentur Zollernalb:

Sprechzeit 8 bis 12 Uhr, nach Voranmeldung, Rathaus.

Naturschutzbüro Zollernalb: Geöffnet von 18 bis 19 Uhr, Geislinger Straße 58.

Pflegestützpunkt Zollernalbkreis:

Geöffnet von 9 bis 12 Uhr, Filserstraße 9.

Asyl-Café: Geöffnet von 16 bis 19 Uhr, katholisches Gemeindehaus.

VHS: Vortrag „Symbole des Selbst in Hermann Hesses Erzählungen“, Stadthalle, 19 Uhr.

Stadthalle: Live-Multivisionsvortrag von Thomas Huber „Sehnsucht Torre“, 20 Uhr.

Bali-Kino-Palast: „A Quiet Place“, 17.15 + 19.45 Uhr; „Der Sex Pakt“, 17.15 + 19.45 Uhr; „Die Sch'tis in Paris“, 19.45 Uhr; „Hampstead Park“, 19.45 Uhr; „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“, 17.15 Uhr; „Maria Magdalena“, 19.30 Uhr; „Midnight Sun“, 17.15 Uhr; „Peter Hase“, 17.15 Uhr; „Ready Player One“, 17 Uhr; „Unsere Erde 2“, 19.45 Uhr; „Verpiss dich, Schneewittchen“, 17.15 Uhr; „Steig.Nicht.Aus!“, 19.45 Uhr.

Endingen

Jugendtreff: 15 bis 20 Uhr.

Engstlatt

Jugendtreff: 16 bis 21 Uhr.

Frommern

Gemeindebücherei: Geöffnet von 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 17.30 Uhr.

Jugendtreff: 14 bis 19 Uhr.

Ostdorf

Grüngutplatz:

Geöffnet von 13 bis 17 Uhr.

Weilstetten

Wochenmarkt: 8 bis 12 Uhr, Parkplatz vor dem Lochenbad.

Galerie, Museum, Bäder

Öffnungszeiten:

Eyachbad Balingen: 7.30 bis 21.30 Uhr.

Zollernschloss: Waagenmuseum, 14 bis 17 Uhr.

Zehntschauer: Ausstellung „Mechanische Tierwelt“, 14 bis 17 Uhr.

Kurz berichtet

Jahrgang 1933 Ostdorf trifft sich mit Partner am Donnerstag, 19. April, um 16 Uhr in der „Taverne“.

Schulkameraden 1935/1936 Frommern/Dürrwangen/Stockenhausen treffen sich am Donnerstag, 19. April, um 15 Uhr beim Sportheim Frommern. Dort spätere Einkehr.

Eltern-Kind-Turnen Weilstetten: Heute, 15.15 Uhr, Turnhalle.

Die Kraftfahrervereinigung Balingen trifft sich heute um 17 Uhr im Gasthaus Brücke in Geislingen.

Ehemalige Frauenarbeitschülerinnen Balingen treffen sich heute um 14.30 Uhr im Gasthof Lang in Balingen.

„Es muss dringend ein Zeichen gesetzt werden“

Kommunales Raser, Falschfahrer, Parksünder: Die Endinger Ortschaftsräte diskutierten ihre Verkehrsprobleme mit Experten aus der Verwaltung. *Von Pascal Tonnemacher*

Es gab so einiges was den Endinger Ortschaftsräten verkehrstechnisch auf dem Herzen lag. Amtsleiter Jens Keucher und Helmut Haug vom Amt für öffentliche Ordnung waren dazu in die Sitzung am Montag eingeladen worden. Schnell wurde dabei klar, dass die Experten aus der Verwaltung gerne helfen wollen würden, ihre Möglichkeiten aber eingeschränkt sind.

Dreieinhalb Stellen sind – unter anderem – für die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten zuständig. Im Schichtdienst bemühen sich die Kollegen darum, beispielsweise nach Falschparkern im gesamten Stadtgebiet Ausschau zu halten, erzählte Helmut Haug. Für den ruhenden Verkehr ist nämlich einzig der Gemeindevollzugsdienst zuständig. Und der stößt dabei an seine Grenzen.

Räte fordern ein Zeichen

Dafür hatten die Ortschaftsräte einerseits Verständnis. Das werde andererseits aber auch extrem ausgenutzt. Die Situation, dass in Endingen zu bestimmten Zeiten vogelwild geparkt und nicht kontrolliert wird, dürfe nicht ignoriert werden.

Es müssen zumindest punktuell dringend Zeichen gesetzt werden, forderten die Räte. Keucher und Haug notierten sich die Anliegen und Brennpunkte, eine wirkliche schnelle Verbesserung konnten sie den Endingern aber nicht versprechen. „Dazu müssten wir personell besser bestückt sein“, sagte Keucher.

Eine Möglichkeit der Unterstützung: Man könne dem Amt von Parksündern per E-Mail ein Foto mit Datum und Uhrzeit schicken. Dann kümmere sich ein Kollege darum, der eine Verwarnung ausspricht, informierte Haug.



An Tempo 30 halten sich viele nicht und geparkt wird auch vogelwild: So lassen sich die Beschwerden der Endinger Ortschaftsräte zusammenfassen. Jens Keucher, Leiter des Amts für öffentliche Ordnung, und Helmut Haug entwirren am Montag die Sachlage.

Foto: Pascal Tonnemacher

Eine App einrichten, wie im Gremium vorgeschlagen wurde, will Haug aber nicht. Er befürchtet, dass sich Hilfsheriffs der Sache zu arg annehmen.

„Einen Polizeistaat wollen wir ja auch nicht“, sagte Ortschaftsrat Klaus-Dieter Schwabenthan. Die Verhältnismäßigkeit stehe im Vordergrund, doch sobald Fußgänger oder der Verkehr behindert oder gefährdet werden, müsse gehandelt werden. Da waren sich die Räte einig. Wenn auch der Eindruck subjektiv sei, die Endinger fühlen sich mit ihren Problemen von der Stadt im Stich gelassen. Es werde derzeit noch zu viel geduldet.

Die derzeit unlösbare Falschparkproblematik blieb bei dieser Gelegenheit nicht das einzige Diskussionsthema. Eine Einwohnerin forderte einen Blitzer am Ortsausgang Richtung Balingen: „Noch vor der Alten Balingener Straße rasen viele, weil sie wissen, da kommt kein Blitzer mehr.“ Eine sogenannte Trennsinsel, die den Verkehr am Ortsausgang von Balingen kommend hätte bremsen können, schaffte es nicht in den Haushalt, sagte Ortsvorsteher Thomas Meitza. Die vier Einsatztage, an denen mobile Blitzer zum Einsatz kommen, lösen das Problem auch nicht dauerhaft. Ab der Alten Ba-

linger Straße, so Haug, dürfe sowieso nicht mehr geblitzt werden – 150 Meter Abstand brauchen die Blitzer zum Ortschaftsschild. Einzig ein stationärer Blitzer, zwischen Ortschaftsverwaltung und Alte Balingener Straße, wäre eine Option.

Und zwar auch in einer dritten Verkehrssache, die die Endinger beschäftigt. Die Alte Balingener Straße, eine Einbahnstraße, werde nämlich regelmäßig falsch befahren, beklagen die Ortschaftsräte. Ein Blitzer könnte jedes Auto blitzen, das von der falschen Seite kommt. Das müsste aber der Gemeinderat zuerst beschließen.

Sicher mit dem Rad durch Gehr

Kommunales Radwege sollen das Gewerbegebiet mit Frommern und Weilstetten verbinden.

Balingen. Wer mit dem Rad von Frommern oder Weilstetten in die Kernstadt will, fährt oftmals durch das Gewerbegebiet Gehr. In der viel befahrenen Lange Straße gibt es jedoch keinen sicheren Weg für Radler. Das könnte sich bald ändern.

Die Stadtverwaltung prüft derzeit, ob die Gleisbette entlang der Lange Straße vom Real- bis zum Aldi-Markt dafür genutzt werden könnten. Das teilt Baudezernent Michael Wagner auf Nachfrage mit. Nördlich in Richtung Kernstadt führt bereits ein Radweg. Der mögliche neue Weg würde die Radwege zwischen Non-Food-Real und dem Kreisler Ecke Wasserwiesen/Schrötenen verbinden. Von Frommern und

Weilstetten kommend, gäbe es dann einen durchgängigen sicheren Weg für Radler durch das Gewerbegebiet Gehr.

Das Teilstück auf Schrötenen würde auf jeder Straßenseite als sogenannter Angebotsstreifen verwirklicht. Hier könne man Radfahrern noch zumuten, auf einem gekennzeichneten Streifen neben Lastwagen und Autos zu fahren, so Baudezernent Michael Wagner.

Diese beiden Streifen würden dann auf Höhe des Aldi-Marktes in einem Radweg münden, der in beide Richtungen und zusammen mit Fußgängern benutzt werden und bis zum Real-Markt führen könnte. Ein Nebenherfahren wäre hier für Radler zu

unsicher. Einen gefahrlosen Überweg für Fußgänger gäbe es dann auf Höhe des Aldis noch immer nicht, für Radler wäre der Weg in die Stadt jedoch sicherer. Das Thema Radverkehr müsse ohnehin ernst genommen werden, sagt Wagner. Der Radverkehr habe auch wegen E-Bikes in den vergangenen Jahren zugenommen und werde das auch in den kommenden Jahren tun.

Umweg für Endinger Radler

Von Endingen kommend war die Verbindung für Radler in die Kernstadt bislang eine ruhige. Unter der Steinach-Eisenbahnbrücke hindurch führt ein Radweg fernab von Bundesstraßen und Gewerbegebieten in Rich-

tion Innenstadt. Ebendiese Eisenbahnbrücke an der Steinach wird jedoch 2020 ersetzt (wir berichteten). „Der Radweg wird gesperrt sein, damit rechte ich“, sagte Endingens Ortsvorsteher Thomas Meitza in der vergangenen Sitzung am Montag. Dann müssten Endinger Radler auf die Alte Balingener Straße ausweichen und über den Real-Parkplatz fahren, um dann den Radweg in Richtung Innenstadt nehmen zu können.

Wie berichtet wird die Endinger eine Vollsperrung des Rad- und Fußweges in Richtung Balingen lediglich für rund 30 Tage betreffen – wenn dann die Bagger an der Steinachbrücke anrollen. *Pascal Tonnemacher*

Man muss kein kleiner Einstein sein

Bildung Das Landesfinale von Jugend forscht findet in Balingen – aber ohne Teilnehmer aus dem Zollernalbkreis statt.

Balingen. „Man muss kein kleiner Einstein sein, um bei Jugend forscht oder bei Schüler experimentieren mitzumachen“, sagt Ursula Zierler. Sie ist Landeswettbewerbsleiterin und freut sich, dass sich 114 Nachwuchsforscher am 26. und 27. April zum neunten Mal in der Volksbankmesse treffen und ihre 63 Arbeiten einer Jury präsentieren. Sie alle sind Sieger der elf Regionalwettbewerbe.

Aus dem Zollernalbkreis ist jedoch kein Teilnehmer dabei. „Die Stadt freut sich trotzdem sehr, dass durch den Wettbewerb Kinder und Jugendliche an Naturwissenschaften und Technik herangeführt werden“, betonte Oberbürgermeister Helmut Reitemann gestern. Die Arbeiten kommen aus den Gebieten Biologie, Arbeitswelt, Chemie, Geo- und Raumwissenschaft, Mathematik und Informatik, Physik und Technik. „Kinder haben beispielsweise versucht, ungiftigen Klebstoff herzustellen“, erzählt die Landeswettbewerbsleiterin. Andere Arbeiten beschäftigen sich mit Lärmmessung, Feinstaubbelastung oder Lebensmittelzusätzen. „Die Begeisterung bei den Jüngeren von der vierten Klasse bis zum Alter von 14 Jahren ist groß“, sagt sie. Die Kinder würden sich von Themen inspirieren lassen, mit denen sie in ihrem Alltag konfrontiert seien. „Auch aus Youtube-Videos holen sich die Teilnehmer ihre Ideen“, fügt sie an. Mit dem Anteil der Mädchen ist die Fachfrau zufrieden. „Bei Schülern experimentieren sind es 40 Prozent, bei Jugend forscht noch um die 30 Prozent“, sagt sie.

In Baden-Württemberg drehen sich die meisten eingereichten Arbeiten ums Thema Technik. „Mathe und Informatik liegt auf dem letzten Platz, das Interesse daran hat in den vergangenen Jahren jedoch zugenommen“, sagt Ursula Zierler. Eine Jury aus Vertretern der Schule, von Universitäten und aus der Industrie wird Ende April in Balingen bewerten, welche Arbeiten es ganz nach oben aufs Siegestreppchen schaffen. *nic*

Notizen

Ortschaftsrat tagt

Engstlatt. Die Ortschaftsverwaltung lädt zur nächsten Ortschaftsratsitzung am Donnerstag, den 19. April, um 19.30 Uhr in den Sitzungsraum des Rathauses ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den Punkten Verschiedenes und der Bürgerfragestunde: Bekanntgaben, beantragte und genehmigte Baugesuche, die Anhörung in Sachen Änderung des Regionalplans, die Kostensituation und Eröffnung der städtischen Freibäder sowie Schließung der Hallenbäder und Lehrschwimmbecken und die Vergabe von Bauleistungen.



Ostdorfer Senioren wandern im Ermstal nach Bad Urach

Ostdorf. Zur ersten Wanderausfahrt konnte Wanderführer Richard Osswald 38 Personen begrüßen. Die Fahrt führte bei herrlichem Frühlingwetter durch das Ermstal nach Bad Urach. Durch die romantische Fachwerkstadt – als Perle der Schwäbischen Alb bezeichnet – erfuhren die Senioren

allerhand Wissenswertes über die bewegte und wechselvolle Geschichte der Stadt. Zum Abschluss kehrte die Gruppe im Gasthaus „Adler“ in Reutlingen-Sickenhausen ein, wo noch in geselliger Runde über die Eindrücke der Stadt und ihrer Geschichte diskutiert wurde. *Foto: Privat*

Weilstetter Albverein erwandert den Paradiesweg

Weilstetten. Bei idealem Wandewetter begrüßte Hilde Schäuble viele Mitwanderer für die Halbtageswanderung der Ortsgruppe Weilstetten im Schwäbischen Albverein, die auf dem Premium- und Paradiesweg Boller Fels mit schönen Ausblicken auf die geschichtsträchtige Stadt Oberndorf, das Panorama der Schwäbischen Alb und das Neckartal führte. Die lehrbuchmäßig geführte Wanderung begeisterte die Mitwanderer. Ein triftiger Grund diese Rundtour zu begehren. Ein gemeinsames und geselliges Essen beschloss den erlebnisreichen und unterhaltsamen Tag.



Die Wandergruppe des Schwäbischen Albvereins, Ortsgruppe Weilstetten, bei der Rast. *Foto: Privat*